



## **„Es war einmal“ - Märchenerzählen als Demenztherapie**

### **Korian startet Märchen-Pilotprojekt für Demenzkranke in Pflegeeinrichtungen in Fürth, Erlangen und Lichtenau**

**München, 29. November** – Ob „Froschkönig“ oder „Aschenputtel“, „Frau Holle“ oder „Der gestiefelte Kater“ – lebendig erzählte Märchen können an Demenz erkrankte Zuhörer emotional erreichen und ihre Erinnerung wachrufen. Ab Dezember startet in drei Einrichtungen des Korian-Netzwerkes in Franken ein Pilotprojekt für Demenzkranke in Kooperation mit der Schwenninger Krankenkasse und dem Berliner Märchenland – Deutsches Zentrum für Märchenkultur.

Das Projekt basiert auf Forschungsergebnissen von Märchenland, wonach sich das professionelle und regelmäßige Märchenerzählen positiv auf das Wohlbefinden und das Erinnerungsvermögen demenzkranker Menschen auswirkt. „Die Personen fühlen sich durch die lebendig erzählten Märchen in ihre Kindheit zurückversetzt. Dadurch werden sie ruhiger und ausgeglichener“, erklärt Monika Panse, Geschäftsführerin von Märchenland. „Die Forschung hat auch gezeigt, dass nicht nur Demenzkranke von dem Märchenerzählen profitieren, sondern auch ihre Betreuer in den Einrichtungen. Sie sind mit Freude dabei und verspüren eine deutliche Entlastung, denn das ausgeglichene Verhalten der Patienten erleichtert auch ihren Pflegealltag.“

Professionell ausgebildete Demenz-Erzähler von Märchenland kommen von Dezember bis März in die Einrichtungen Haus Frommüller in Fürth, Seniorenresidenz am Erlenfeld in Erlangen und Haus Phönix am Roggenberg in Lichtenau, um Bewohnern mit beginnender und mittelschwerer Demenz ausgewählte Märchen vorzutragen. Dabei wird die aktive Teilnahme des Publikums über eine einfühlsame Zuwendung und emotionale Erzählweise gefördert. Einige Mitarbeiter der Einrichtungen werden anschließend als Demenz-Erzähler geschult, um diese therapeutische Arbeit weiterzuführen. Dafür werden sie auch mit ergänzenden Erzählutensilien ausgestattet, die sie bei ihrer Arbeit mit den Bewohnern unterstützen sollen: Märchenbuch, Märchenmantel sowie Märchenfilm, Puzzle und Ausmalbildern. „Die Einrichtungen freuen sich bereits darauf, ab Dezember, also passend zur Adventszeit, mit dem Märchenerzählen beginnen zu können“, so Martin Strobl, Regionalleiter Bayern.



*Das professionelle „Demenzerzählen“ wurde vom Berliner Märchenland –Deutsches Zentrum für Märchenkultur in einer 5jährigen wissenschaftlichen Wirksamkeitsstudie im Auftrag des Bundesfamilienministeriums und in wissenschaftlicher Begleitung durch die Alice Salomon Hochschule Berlin, entwickelt.*

## **PRESSE**

### **Tanja Müller**

Unternehmenskommunikation Korian  
[Tanja.Mueller@korian.de](mailto:Tanja.Mueller@korian.de)  
Tel: +49 (0) 172 7534389

### **Daniela Jachmich**

Unternehmenskommunikation Korian  
[Daniela.Jachmich@korian.de](mailto:Daniela.Jachmich@korian.de)  
Tel: +49 (0) 89 24 20 65 277

---

## **ÜBER KORIAN**

Die 2003 gegründete Korian Gruppe ist heute mit einer Aufnahmekapazität von mehr als 72.000 Bewohnern und Patienten und ca. 47.000 Mitarbeitern in Frankreich, Deutschland, Italien und Belgien Europas führender Anbieter von Betreuungs- und Pflegedienstleistungen für Senioren. Der Konzern betreibt rund 715 Einrichtungen in vier verschiedenen Kernbereichen: Pflegeeinrichtungen, Rehabilitationszentren für Senioren, Betreutes Wohnen und Ambulante Pflegedienste.

**Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite:** [www.korian.de](http://www.korian.de)

**In Kooperation mit:**



**Die Schwenninger**  
Krankenkasse